

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 207.

Freitag den 26. Juli.

1861.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Raths- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Eltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Raths- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens

den 28. September d. J.

auf dem Rathause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, dass demselben die Schupocken mit Erfolg eingepfist worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird bemerkt, dass nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und dass daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muss.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Masse erfolgen.

Leipzig den 24. Juli 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Bekanntmachung.

Wegen der Gasröhrenlegung in der Gerberstraße kann daselbst vom Montage den 29. d. M. an auf ungefähr 14 Tage der Fahrverkehr nur solchem Fuhrwerke gestattet werden, welches an den Häusern der Gerberstraße nothwendig vorsfahren muss. Für alles andere Fuhrwerk bleibt dieselbe für die gedachte Zeit gesperrt.

Letzteres hat seinen Weg durch die Rosenthalgasse zu nehmen.

Der Transport von Rangholz kann während dieser Zeit dort gar nicht stattfinden.

Die Benutzung des von der Gutritzscher Chaussee nach Pfaffendorf führenden Feldweges als Fahrstraße ist mit alleiniger Ausnahme der Wirtschaftsfuhren bei Straße verboten. — Bielmeier hat alles Fuhrwerk entlang der Parthe zwischen dem Gerberthore und der Pfaffendorfer Brücke von und nach der Rosenthalgasse zu fahren.

Leipzig am 22. Juli 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die bei dem Schleusenbau der hohen Straße erforderlichen Maurerarbeiten sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die betreffenden Herren Maurermeister wollen die Zeichnungen und Anschläge auf dem Rathsbauamte einsehen und ihre Forderungen bis zum 29. Juli a. e. daselbst versiegelt abgeben.

Leipzig, den 19. Juli 1861.

Des Raths Baudeputation.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung der neuen Schleusenanlage in der hohen Straße werden circa 500 Scheffel altenburger Graukalk und 1000 Kubik-Ellen reiner scharfer Ziegelmauersand gebraucht. Wir fordern Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, die Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Offerten bis zum 29. Juli a. e. daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 19. Juli 1861.

Des Raths Baudeputation.

Stadttheater.

Bei ihrer dritten Gastvorstellung gab Frau Rettich in dem kleinen Stück „Komm her“ von Franz Eisholz eine so brillante Virtusenleistung, wie eine solche nur vollendetet Meisterschaft in der Darstellungs Kunst möglich ist. So sehr uns dergleichen Kundgebungen außerordentlicher Kunstfertigkeit interessieren müssen — um so mehr wenn wie in diesem Falle auch ein hoher Grad geistigen Elements hinzutritt — so haben doch diejenigen Leistungen einer bedeutenden Künstlerpersönlichkeit, die Theile eines grösseren Ganzen sind und bei denen daher die Virtuosität nur als Mittel erscheinen darf, einen ungleich höheren Werth. Eine Leistung letzter Art führte die Göttin in dem Schauspiele „Hermann und Dorothea“ als Frau Felsbern vor. In dieser Darstellung wirkte Alles zusammen: eine geistvolle Auffassung des Charakters und minutiose Ausarbeitung der Rolle, Natürlichkeit

und Gemüth in der poesireichen Ausführung. Frau Rettich's Leistung war daher von der größten und nachhaltigsten Wirkung; aber auch die hier seit sehr langer Zeit nicht gegebene dramatische Bearbeitung des Goetheschen Gedichtes von Carl Hörl er schien allgemein angusprechend. Es ist gewiss eine erfreuliche Erscheinung, wenn in einer Zeit, in der die schaffenden Künstler aller Art ohne Raffinement, starke Effecte und dergl. nicht mehr glauben auskommen zu können, der Geschmack des Publicums also systematisch überzeugt, wenn nicht auf Abwege geführt wird — dennoch die Einfachheit und wahre Empfindung selbst des nichtklassischen Alten Anklang finden und so manches Neue aussiechen.

Der auch im Uebrigen tüchtigen Darstellung des Schauspiels ist ein gutes Theil des günstigen Erfolgs allerdings auch zuzuschreiben. Ganz besonders war es Herr Stürmer als Felsbern, der sich selbst neben der gesuchten gaststreuenden Darstellerin rühmlich auszeichnete und mit dieser die größten äusseren Erfolge teilte.

Wir glauben nicht zu viel zu sagen, wenn wir dieser höchst gelungenen Leistung denselben Werth zuerkennen, wie Herrn Stürmers anerkanntermaßen trefflicher Wiedergabe der Rolle des Obersöfters in Ifflands Schauspiel „die Jäger“. — Eine sehr ansprechende, eben so durch verständiges und gut empfundenes Spiel, als durch die schönen äusseren Mittel der Darstellerin nachhaltig wirkende Leistung war Frau Wohlstadts Dorothea — Die Rolle des Hermann gab Herr Hanisch in der ihm eigenthümlichen idealen Auffassung. Herr Hanisch ist selbst stets von der Poesie seiner Aufgaben sichlich ergriffen, deshalb versteht er es auch zu dem Herzen zu sprechen, und in nicht wenigen einzelnen Momenten seiner diesmaligen Leistung erreichte er daher eine bedeutende Wirkung. Dem Ganzen würde es jedoch von Vorheil gewesen sein, wenn der Darsteller der eigenen Empfindung nicht zu weiten Raum gewährt, sich von ihr auf Kosten der Wahrscheinlichkeit — wie z. B. bei den Scenen des dritten Acts — nicht zu sehr hätte beherrschen lassen. Was man bei vielen anderen Darstellern des Liebhaberfachs oft herbeiwünschen möchte: echte, aus dem Herzen kommende Empfindung und Gefühlswärme, ist bei Herrn Hanisch zuweilen im Übermaß vorhanden. — Die sehr glücklich gezeichneten Figuren des Rectors und des Apothekers gaben die Herren Kühns und Gaschke wirkungsvoll wieder.

Auch die alte, zu den musikalischen Meisterwerken ersten Ranges zu zählende Oper Mehuls, „Jacob und seine Söhne“, fand bei der Aufführung am 24. Juli eine so warme Theilnahme, wie selten ein neues Werk dieser Art. Es ward der schöne Eindruck dieser weihevollen Musik durch eine in den Einzelleistungen wie im Ensemble sehr schöne Darstellung der Oper wesentlich gefördert. Herr Reer hatte die Partie des Joseph für seine dritte Gastvorstellung gewählt. Von Allem, was dieser treffliche Sänger bei seiner diesmaligen Anwesenheit bis jetzt gegeben hat, steht ohne Zweifel sein Joseph oben an. Von besonders günstiger stimmlicher Disposition unterstützt gab Herr Reer eine in jeder Beziehung

treffliche musikalische Leistung, der ein sehr günstiger äusserer Erfolg nicht fehlen konnte. — Mit besonderer Anerkennung ist der Repräsentanten der übrigen drei großen Partien der Oper zu danken: des Fräul. Karg als Benjamin, des Herrn Bertram als Simeon und des Herrn Wallenreiter als Jacob. Letzterer Sänger ist bereits von unserer Bühne abgegangen und beteiligte sich daher diesmal als Guest bei der Aufführung. F. Gleich.

Bur Tagesschronik.

Leipzig, den 25. Juli. Heute früh um 8 Uhr stürzte der auf einem drei Stock hohen Hause in der Reichsstraße beschäftigte Klempergeselle Friedrich L. vom Dache in den Hof hinab und wurde bewußtlos in das Jacobshospital geschafft. Er hat beide Handgelenke gebrochen, außerdem aber eine bedeutende Gehirnerschütterung erlitten, so daß an seinem Wiederaufkommen zweifellos werden muß.

Fast zu derselben Zeit wurde in der Nicolaistraße eine vom Markte heimkehrende Köchin von einem Einspanner überschlagen und in die Wohnung ihrer Herrschaft gebracht. Sie ist mit einigen leichten Contusionen davon gekommen.

Verschiedenes.

In Kopenhagen wurde in diesen Tagen bereits der zweite Eisbrunnen eröffnet. Ein wasserdichter Behälter wird in die Erde eingelassen und oben durch eine Pumpe, unten durch eine Röhre mit der städtischen Trinkwasserleitung in Verbindung gesetzt. Dieser Behälter wird während der heißen Sommerzeit jeden Vormittag mit 10—12 Kubikfuß reinen Eises gefüllt, wodurch beim Pumpen das durch den Behälter streichende Wasser auf die einfachste Weise abgekühlt wird.

Leipziger Börsen-Course am 25. Juli 1861. Course im 30 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc. excl. Zinsen. | Angeb. | Ges. | Eisenb.-Priorit.-Obligat. | | Angeb. | Ges. | Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen. | | Angeb. | Ges. |
|--|--|--------------------|---|--|-------------------|--|--|---------------------|---------------------|------|
| | | | pCt. | excl. Zinsen. | | | pCt. | excl. Zinsen. | | |
| K. S. Sachspapiere. | v. 1830 v. 1000 u. 500 apf 3 | — | 93 $\frac{1}{4}$ | Alb.-Bahn-Pr.I. Em.pr. 100 apf 5 | — | 102 $\frac{1}{2}$ | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf | — | 66 $\frac{1}{2}$ | |
| | - kleinere 3 | — | — | do. II. - do. 5 | — | — | Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf | — | 24 $\frac{1}{4}$ | |
| | - 1855 v. 100 apf 3 | — | 89 $\frac{3}{4}$ | do. III. - do. 5 | — | 100 $\frac{1}{4}$ | pr. 100 apf | — | — | |
| | - 1847 v. 500 apf 4 | — | 102 $\frac{1}{2}$ | Berlin-Anh. Priorit. do. 4 | — | 99 $\frac{1}{4}$ | Berliner Disconto-Comm.-Anth. | — | — | |
| | - 1852, 1855 v. 500 apf 4 | — | 102 $\frac{1}{2}$ | do. do. 4 $\frac{1}{2}$ | — | 102 $\frac{1}{4}$ | Braunschweiger Bank à 100 apf | — | — | |
| | 1858 u. 1859 - 100 - 4 | — | 102 $\frac{1}{2}$ | Chemnitz-Würschnitzer do. 4 | — | 99 $\frac{1}{2}$ | Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 $\frac{1}{2}$ | 112 | pr. 100 apf | |
| | Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 apf 4 | — | 103 | do. Anleihe v. 1854 do. 4 | 100 $\frac{3}{4}$ | — | Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L | — | — | |
| K. S. Land-Br. Pfandbriefe | { v. 1000 u. 500 - 3 $\frac{1}{2}$ | — | 95 $\frac{1}{2}$ | Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do. 4 | — | 99 $\frac{1}{2}$ | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf | — | — | |
| | renten-Briefe) kleinere 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | do. Prior.-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ | — | 102 $\frac{1}{2}$ | pr. 100 apf | — | — | |
| Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf 4 | — | 101 $\frac{3}{4}$ | Magdeburg-Halberstädter 4 $\frac{1}{2}$ | — | 102 $\frac{1}{4}$ | Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | — | — | — | |
| Sächs. erbl. Pfandbriefe | { v. 500 apf 3 $\frac{1}{2}$ | — | 92 $\frac{1}{2}$ | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 | — | — | Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf | — | — | |
| | - 100 u. 25 apf 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 $\frac{1}{2}$ | — | 102 $\frac{1}{2}$ | pr. 100 apf | — | — | |
| | do. 500 apf 3 $\frac{1}{2}$ | — | 97 $\frac{1}{2}$ | do. II. - 4 $\frac{1}{2}$ | — | 102 $\frac{1}{2}$ | Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf | — | 72 $\frac{1}{2}$ | |
| | - 100 u. 25 apf 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | do. III. - 4 $\frac{1}{2}$ | — | 101 $\frac{1}{2}$ | Gothaer do. do. do. | 70 | — | |
| | do. 500 apf 4 | — | 102 $\frac{1}{2}$ | do. IV. - 4 $\frac{1}{2}$ | — | 101 $\frac{1}{2}$ | Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — | — | |
| | - 100 u. 25 apf 4 | — | — | Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5 | — | 102 | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — | — | |
| Sächs. lausitzer Pfandbriefe | { v. 100, 50, 20, 10 - 3 | — | 90 | Eisenbahnactien excl. Zinsen. | — | — | pr. 100 apf | — | — | |
| | - 1000, 500, 100, 50 - 3 $\frac{1}{2}$ | — | 97 | Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf | 47 | — | Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf | — | — | |
| | kündbare 6 M. . . . 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | Alt.-Kieeler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ apf do. | — | — | Leipz. Bank à 250 apf pr. 100 apf | 137 | — | |
| | v. 1000, 500, 100 apf 4 | — | 102 | Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. | — | — | Lübecker Commerz.-Bank à 200 apf | — | — | |
| | v. 1000 kündb. 12 M. 4 | — | 101 | Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do. | — | — | pr. 100 apf | — | — | |
| Schuldverschr. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 apf 4 | — | 96 $\frac{1}{2}$ | Chemn.-Würschn. à 100 - do. | — | 131 | Meining. Credit-Bank à 100 apf | — | — | — | |
| do. do. v. 100 - 4 | — | — | Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do. | — | — | pr. 100 apf | — | — | — | |
| K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3 | — | 93 $\frac{1}{2}$ | Köln-Mindener à 200 - do. | — | — | Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. | — | — | — | |
| Cr.-C.-Sch. kleinere 3 | — | — | Leipz.-Dresdner à 100 - do. | 219 $\frac{1}{2}$ | — | pr. 100 fl. . . . | — | — | — | |
| Kgl. Preuss. St. - Sch. - Scheine 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. | — | 26 | Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf | — | — | — | |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | do. B. à 25 - do. | 74 $\frac{1}{2}$ | — | Schles. Bank-Vereins-Action . | — | — | — | |
| do. Anleihe v. 1859 5 | — | — | Magdeburg-Leipz. à 100 - do. | 218 | — | Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs. . | — | — | — | |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 | — | — | Oberschles. Litt. A. à 100 - do. | — | — | Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf | — | — | — | |
| do. Nat.-Anl. v. 1854 do 5 | — | 58 $\frac{1}{2}$ | - B. à 100 - do. | — | — | Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf | — | 74 $\frac{1}{2}$ | — | |
| do. Losse v. 1860 do. 4 | — | — | - C. à 100 - do. | — | — | Wiener do. pr. Stück | — | — | — | |
| do. Losse v. 1860 do. 5 | — | — | Thüringische à 100 - do. | 110 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | — | — | |
| Sorten. | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. |
| Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1 $\frac{1}{2}$ /45 Zollpf.brutto u. 1 $\frac{1}{2}$ /45 Zollpf.fein) pr. St. | — | 9. 6 | Silber pr. Zollpfund fein | — | 29 $\frac{1}{2}$ | Bremen pr. 100 apf L'dor k. S. | — | 109 $\frac{1}{2}$ | A. | |
| Augustd'or à 5 apf pr. Stück | — | — | Wien. Banknoten in östr. Währung | — | 72 $\frac{1}{2}$ | à 5 apf | 2 M. | — | B. | |
| Preuss. Frd'or do. | — | — | Div. ausl. Cassenaw. à 1 u. 5 apf | — | — | Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. | 2 M. | 99 $\frac{1}{2}$ | C. | |
| And. ausl. Ld'or do. | — | 93 $\frac{1}{2}$ * | do. à 10 apf . | — | 99 | Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. | — | 57 | D. | |
| K. russ. wicht. 1 $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St. | — | 5. 15 | Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsel.-Casse . | — | 99 $\frac{1}{2}$ | in S. W. | 2 M. | — | E. | |
| 20 Frankenstücke | — | 5. 10 | — | — | — | Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. 2 M. | — | 150 $\frac{1}{2}$ | F. | |
| Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. Ct. | — | 5 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato | — | — | G. | |
| Kaiserl. do. do. do. | — | 5 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. | 3 M. | 6. 21 $\frac{1}{4}$ | H. | |
| Breslauer do. à 65 $\frac{1}{2}$ As. do. | — | — | 2 M. | — | — | Paris pr. 300 Frs. | 3 M. | 80 $\frac{1}{4}$ | I. | |
| Pasir. do. à 65 As. do. | — | — | 57 | — | — | Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. k. S. | 3 M. | 72 $\frac{1}{2}$ | J. | |
| Conv.-Species und Gulden do. | — | — | — | — | — | — | — | 71 $\frac{1}{2}$ | K. | |
| do. 20 Kr. do. | — | — | — | — | — | — | — | — | L. | |
| do. 10 Kr. do. | — | — | — | — | — | — | — | — | M. | |
| Gold pr. Zollpfund fein do. | — | — | Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. | 2 M. | — | — | — | — | N. | |

Tageskalender.

Stadt-Theater. 69. Abonnement-Vorstellung.
Gastvorstellung der Frau Julie Rettich vom k. k. Hofburgtheater zu Wien und der Frau Müller vom Stadttheater zu Lemberg.

Neu einstudiert:

Marech.

Drama in 5 Acten von C. A. Brachvogel.

Personen:

| | |
|--|-----------------------------|
| Maria Leszczinska, Königin von Frankreich, | Fräul. Huber. |
| Gemahlin Ludwig XV. | |
| Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, | Herr Hes. |
| Großvater des Malteserordens | Frau Treptau. |
| Marquise de Boufflers, Hosdame der Königin | Frau Bachmann. |
| Marquise de Pompadour, Palastdame | Herr Hanisch. |
| Marquise d'Espinay, deren Vertraute | Herr Gitt. |
| Herzog von Choiseul d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister | Herr Treptau. |
| Abbe Terray, Minister des Innern, Jesuit, | Herr Saalbach. |
| Weichträger des Königs | Herr Bachmann. |
| Marquis Silhouet, Finanzminister | Herr Gühn. |
| Raupeau, Kanzler | |
| Graf du Barry, Kammerherr des Königs | Herr E. Kühn. |
| Eugene de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde | |
| Demoiselle Doris Quinault, Schauspielerin am Theater français, Vorleserin der Königin | Herr Gasche. |
| Baron von Holbach, | Herr Stürmer. |
| Grimm, Diderot, | Herr Scheide. |
| Chevalier Salvandy, erster Cavalier, Ludwigsritter im Dienste der Marquise de Pompadour | Herr Talgenberg. |
| Chevalier d'Alteuilles, zweiter Cavalier, Ludwigsritter im Dienste der Marquise de Pompadour | Herr Kühn. |
| Narciss Nameau | Herr Küch. |
| Varjac, Holbach's Kammerdiener | |
| Colette, Kammermädchen der Demoiselle Quinault | Fräul. Höß II. |
| Zwei Page | |
| Zwei Kammerdiener der Königin | Herr Ludwig. |
| Ein Kammerdiener der Königin | Fräul. Huth. |
| Ein Page | |
| Zwei Soldaten der Nobelgarde. | |
| Gäste und Diener Holbach's. | Herren und Damen des Hoses. |
| Damen der Königin. | Diener, Nobelgardisten. |
| Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. — Zeit: 1764. | |
| * Marquise de Pompadour — Frau Rettich. | |
| * Doris Quinault — Frau Müller. | |
| • Grimm — Herr Schwing, vom Stadttheater zu Riga als Guest. | |
| Ansang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr. | |

Dampfswagen-Absahrt und Ankunft im Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abs. Mrgs. 3 U. 50 M. (Giltzug) und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen daf., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 U. 30 M. Güter u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau.

Auf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nächts 11 U. 15 M.

B. Nach Berlin: Abs. Mrgs. 3 U. 50 M. (Giltzug), Mrgs. 8 U. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 U. 50 M. (Giltzug).

Auf. Vorm. 11 U. 15 M., Näch. 4 U. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nächts 11 U. 15 M. (Giltzug).

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abs. Mrgs. 5 U. 45 M. und Näch. 2 U. 30 M. Auf. Näch. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abs. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. (Giltzug), Näch. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nächts 10 U. (Giltzug) (bis Meißen).

Auf. Vorm. 10 U., Näch. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Meißen: Abs. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. (Giltzug), Mitt. 12 U., Näch. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Auf. Vorm. 10 U., Näch. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abs. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. (Giltzug), Mitt. 12 U., Näch. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nächts 10 U. (Giltzug).

Auf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Näch. 1 U., Näch. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abs. Mrgs. 7 U. (Giltzug), Näch. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.

Auf. Mrgs. 8 U. 35 M., Näch. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abs. Mrgs. 7 U. (Giltzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Näch. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen) und Nächts 10 U.

Auf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Näch. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abs. Mrgs. 5 U., Näch. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.

Auf. Mrgs. 8 U. 8 M., Näch. 1 U. 21 M. u. Nächts 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abs. Vorm. 11 U. 5 M. (Giltzug) und Näch. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).

Auf. Näch. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gersungen: Abs. Mrgs. 5 U., Mrgs.

8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. (Giltzug), Näch. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nächts 11 U. 8 M. (Giltzug). Auf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Näch. 1 U. 21 M., Näch. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nächts 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abs. Mrgs. 5 U. 15 M. (Giltzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Näch. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M.

Auf. Mrgs. 8 U. 10 M., Näch. 12 U. 30 M., Näch. 4 U.

15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abs. Mrgs. 5 U. 15 M. (Giltzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M.

Auf. Mrgs. 8 U. 10 M., Näch. 12 U. 30 M., Näch. 4 U.

15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

C. Nach Hof: Abs. Mrgs. 5 U. 15 M. (Giltzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Näch. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Auf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Näch. 12 U. 30 M., Näch. 4 U. 15 M.

Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Wesentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathausschulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. {Vorm. 8—12 Uhr

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gew. Bild.-Verein. Heute Schönschreiben u. gewerbli. Geschäftskunde.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für

Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elite.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel

de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königstraße Nr. 11.

Portrait-Büstenkarten pr. Dfd. 4 pf, Photographien von 1 pf an.

Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Photographien

und Panotypen. Büstenkarten à Dfd. 3 Thlr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Wannen, Dampf-

und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder

für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8 $\frac{1}{2}$ und

Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Anher geschehener Anzeige zu Folge haben die Studirenden der Theologie

Herr Adalbert Oscar Camillo Hubert von hier und

Herr Carl Richter aus Neusalza

gegen Mitte dieses Monats ihre unter Nr. 759 beziehentlich 728 ausgefertigten Legitimationskarten verloren, was zur Verhinderung des Missbrauches der bezeichneten Karten und mit der Aufforderung solche im Falle des Auftretens anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 23. Juli 1861.

Das Universitäts-Gericht.

Dr. E. Morgenstern, Univ.-Richter.

Melzer, Act.

Auction

von Glaswaren re. Brühl 68 wird heute fortgesetzt.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei C. F. Fleischer zu haben:

Der

homöopathische

Arzneischatz

in seiner

Anwendung am Krankenbette.

Für Familie und Haus.

Von

Dr. Bernhard Hirschel,

prakt. Arzt in Dresden, Herausgeber der Zeitschrift für homöopathische Klinik, mehrerer gelehrt. Gesellschaften wirkliches und correspondirendes Mitglied.

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 21 Ngr.

Dresden, C. C. Meinhold & Söhne.

Unterricht

im Clavier, so wie in allen weiblichen Arbeiten wird gründlich von einer Dame ertheilt (Marienvorstadt), Reudnitzer Straße

Nr. 1b, 2. Etage.

Thüringische Eisenbahn.

Bei unserer Billeterpedition in Leipzig werden Tagesbillets **II. und III. Classe** nach Eisenach verkauft, welche vom **Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend** für einmalige Hin- und Rückfahrt bei allen fahrplanmäßigen Zügen — mit Auschluß der Schnellzüge — Gültigkeit haben.

Erfurt, den 22. Juli 1861.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn - Gesellschaft.

Zum gründlichen Unterricht im kaufmännischen Rechnen, Correspondenz, einf. u. dopp. Buchhaltung werden von einem prakt. Buchhalter unter billigen Bedingungen noch einige Schüler gesucht. Näheres Rathausstraße Nr. 17, 3. Etage.

Unterricht in weiblichen Arbeiten,
so wie franz. und engl. Sprachunterricht Kinder, zu geben erbietet sich
P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7.

Bur gefälligen Beachtung.

Um dem Interesse des verehrten Publicums auch unsererseits gerecht zu werden, haben wir rücksichtlich der für unsere Dienstleistungen uns zu gewährenden Vergütung eine Taxe entworfen, welche wir hiermit in Nachstehendem zur ges. Kenntnißnahme bringen.

| | |
|---|--|
| 1) Für Gänge ohne oder mit Gepäck bis zu 15 kg | 1 $\text{M}\text{ark} - \text{8} \text{ Pf.$ |
| in der innern Stadt | 1 : — : |
| in den innern Vorstädten | 1 : — : |
| in den äußern Vorstädten | 2 : — : |
| aufserhalb der Stadt, und zwar nach dem Berliner Bahnhof, Thonbergstrassenhäuser, Neudnitz, Neuschönfeld, Eutritsch, Gohlis, Lindenau und Connewitz | 3 : — : |
| 2) Für Gänge mit Gepäck bis zu 100 kg | |
| in der innern Stadt | 1 : 5 : |
| in den innern Vorstädten | 2 : — : |
| in den äußern Vorstädten | 2 : 5 : |
| aufserhalb der Stadt (wie unter 1) | 5 : — : |
| 3) Bei Benutzung auf gewisse Zeiten und zwar | |
| für jede Stunde | 2 : 5 : |
| mit Wagen | 4 : — : |
| zum Wassertragen und Rollen pro Stunde | 2 : 5 : |
| als Führer durch die Stadt und für Kranke | |
| pro Stunde | 2 : 5 : |
| desgl. pro Tag | 20 : — : |
| 4) Für verschiedene Dienstleistungen: | |
| Austragen von Einladungskarten &c. | |
| pro 100 Stück | — $\text{M}\text{ark} 15 \text{ Pf} - \text{8} \text{ Pf.$ |
| Betteltragen pro 500 Stück | — : 20 : — : |
| pro 1000 | 1 : — : — : |
| Meubles-Transporte à Mann pro Tag | |
| bis zu 12 Stunden | 1 : — : — : |
| desgl. pro Stunde | — : 4 : — : |
| für andere Last-Transporte und zwar | |
| bei einem Gewichte bis 10 Centner | |
| innerhalb der innern Stadt und der | |
| innern Vorstädte à Etr. | — : 1 : 3 : |
| in den äußern Vorstädten à Etr. | — : 1 : 5 : |
| für größere Geld-Transporte bis zu | |
| 500 Mark pro 100 Mark | — : 1 : 5 : |
| für jedes weitere Hundert bis zu 1000 Mark | — : 1 : — : |
| Geld in Fässern à Etr. | — : 1 : 5 : |

N.B. Die Vergütung für Transporte eiserner Geldschränke, Planos, Pianinos und Flügel-Instrumente bleibt mit Rücksicht auf die jedesmalige Verschiedenheit der damit verbundenen Schwierigkeiten besonderer vorher zu treffender Vereinbarung vorbehalten.

Indem wir uns mit der Versicherung prompter und sorgsamer Ausführung der uns übertragenen Geschäfte der wohlwollenden Theilnahme des verehrten Publicums empfehlen, glauben wir noch darauf aufmerksam machen zu dürfen, daß geneigte Aufträge nicht nur am Tage, sondern auch zu jeder beliebigen Nachtzeit in unserem Locale an der Börse entgegengenommen und zur sofortigen Ausführung gebracht werden.

Leipzig, am 24. Juli 1861.

Die verpflichteten Senftenträger.

Ich wohne jetzt Weststraße Nr. 55 und empfehle mich zu Ziegel- und Schieferreparaturen, resp. Umdeckungen und Neubauten bei billiger und reeller Bedienung.

J. August Mutze sen.

Weubles werden gut und billig aufpolirt Petersstraße 20 im ersten Hof links 2 Treppen.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn - Gesellschaft.

Dresden.

Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Reisenden sein Gasthaus zur Übernachtung mit Kaffee und Licht zu $7\frac{1}{2}$ u. 10 Mgr. **C. Hering**, Gastwirth "zum Dampfschiff", Rampeschestraße Nr. 6.

J. F. Osterlands Witwe, Markt Nr. 8, 2 Treppen,

bittet ihre geehrten Kunden die Feuermaschinen und Lampen zu senden, um sie in jeder Hinsicht in brauchbaren Stand zu setzen.
Markt Nr. 8, 2 Treppen.

Das von den größten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene

Eau de Lis

(1 ganzes Flacon 1 Thlr. 10 Mgr., ein halbes Flacon 20 Mgr.), ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, daß es Sonnenbrand, Sommersproffen, Röthe, Fimmen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiß, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

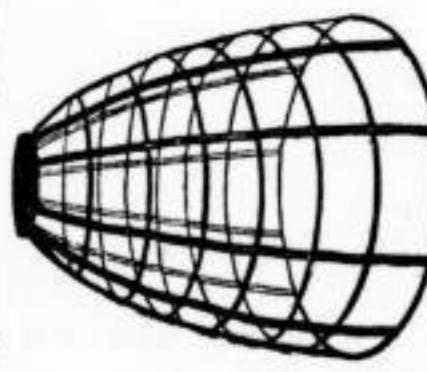
Das **Eau de Lis** ist nur allein echt zu haben bei **Theodor Pfitzmann**, Niederlage: Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Wer etwas wahrhaft Reelles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **Nobert Süßmilch** in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinus Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeine Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgewuchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. — In Commission in Pots à 5, 10 und 15 Mark für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl**, früher G. B. Heissinger, im Maurianum.

Rud. Taenzer.
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke)

Weißwaren-Handlung
und
Stahlreibstock-Fabrik



Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Schlipse und Cravatten
(eigner Fabrik) in den neuesten Fäasons und Mustern, in sehr verschiedenen Stoffen hält stets die größte Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

C. G. Frohberg, Nicolaistraße Nr. 2.
NB. Sommer-Schlipse von $1\frac{1}{2}$ Mark an. **D. O.**

mit

Voll-Loosen . . . (gültig für alle Clasen)

| | |
|------------------|--------|
| Ganze à 51 Thlr. | — Ngr. |
| Halbe à 25 | 15 |
| Viertel à 12 | 22½ |
| Achtel à 6 | 12½ |

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

| | |
|------------------|---------|
| Ganze à 30 Thlr. | 18 Ngr. |
| Halbe à 15 | 9 |
| Viertel à 7 | 19½ |
| Achtel à 3 | 25½ |

3. Classe 80. Königl. sächs. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),
Biehung Montag den 5. August d. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Local-Veränderung.

Am heutigen Tage verließ ich mein seit 30 Jahren innegehabtes Geschäftslocal Hainstraße Nr. 28 und verlegte dasselbe geradeüber in das große Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 2. Etage.
Leipzig, den 25. Juli 1861.

Hermann Götze.

Putzöl (gereinigtes Elain),
ein bewährtes Mittel zum Putzen des Messings empfehlen
Brückner Lampe & Co.

Die Tapisserie-Manufaktur
von
Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße,
empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager angefangener und fertiger Stickereien in den neuesten Dessins, allen Arten von Canevas, Zephyr- und Castor-Wolle, Seide, Perlen und Stickmustern.

Metall-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen in verschiedenen Größen und Schriftarten, Namenzüge, Kronen, Languetten in neuen Mustern zum schnellen egalen Vorzeichnen in Wäsche und zu Weißstickerien, wie auch f. blaue Tinte, Pinsel ic. empfiehlt
F. W. Sturm, Grimmaische Straße 51.

Fischbein, Rohr, übersp. Stahl,
Crinolines von 4 bis 20 Reisen

empfiehlt en gros & en detail
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Turnanzüge

empfiehlt äußerst billig
Hermann Schmetzsch, Reichsstraße Nr. 42.

Herren-Cravatten,

so wie engl. Leinenkrägen empfiehlt in den neuesten Fäcons und großer Auswahl Robert Götze, Markt, Rathaus-Ecke.

Englische Crinolines

sind in großer Auswahl angekommen bei
Robert Götze, Markt, Rathaus.

Eine Partie Shirting-Oberhemden, groß- und kleinfältig, sind sehr billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 23, Treppe A.

Porzellan und Steingut

aus den solidesten Fabriken empfiehlt zu Fabrikpreisen in I. und II. Auswahl
F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Das Meubles-Lager in der Berger'schen Spiegelfabrik

empfiehlt elegante Meublements in Mahagoni, Nussbaum und Birke, so wie auch wieder eine wunderschöne blaugeblümte Rips-Garnitur zu außerordentlich billigen Preisen Burgstraße Nr. 5 in der Berger'schen Spiegelfabrik.

Verkaufs-Anzeige.

Das im Gerhard'schen Garten allhier befindliche Sommer-Theater-Gebäude soll zum Abbruch verkauft werden. Darauf bezügliche Gebote sind noch heute Freitag den 26. Juli bei dem Herrn Secretair Littmann auf dem Theaterbureau einzureichen, welcher auch jede etwa zu wünschende nähere Auskunft ertheilen wird. Außerdem ist eine Partie zum Sommertheater gehörig gewesener Bänke, 4 große Gartenlaternen u. s. w. zum billigen Verkauf bestimmt und jederzeit in den Räumen des Sommertheaters in Augenschein zu nehmen.

Gas-Coats aus hiesiger Gas-Anstalt à Scheffel 10 Ngr.

Ist wieder vorrätig und empfiehlt und verkauft solchen

Louis Meister.

Eine gut angebrachte Restauration mitten der Stadt in erster Mehlage, welche jedwedem eine gute und sichere Existenz giebt, ist mit compl. Einrichtung Zahlungsfähigen für 700 Thlr. zu überlassen.

Nur Selbst-Reflectanten (keine Unterhändler) Näheres unter A. B. 4 poste restante franco Leipzig.

Zu verkaufen ist eine gut ausgespielte Gitarre
Antonstraße Nr. 8, hinten im Hofe.

Verkauf von Meubles in großer Auswahl.

Meubles, Spiegel und Polsterarbeiten, auch gebrauchte Meubles in Kirschbaum-, Mahagoni- und Nussbaumholz verkauft billigst das Meubles-Magazin im Naundörschen Nr. 5. **J. A. Truthe.**

Zu verkaufen steht ein Mahagoni-Sophia sehr schön und billig Querstraße Nr. 16 parterre.

Meubles in Mahagoni und Kirschbaum, besonders Sophiaschale und Rohrtühle, solid und modern gearbeitet, sind stets am Lager beim Tischlernstr. Henker, Seitengasse 60 in Neudörf.

Zu verkaufen ist eine Commode und zwei Kinderbettstellen, welche noch gut, dauerhaft und preiswürdig sind,
Chausseestraße Nr. 253 im Hofe.

Zu verkaufen sind Pulte, Kleider- u. Küchenschänke, Tische, Bettstellen, Stühle, Sofas, Neuschönefeld 6, Eisenbahnstraße.

Zu verkaufen ist 1 Kleider-Secrétaire, 1 Goldrahmenuhr u. 2 Gebett Federbetten Nicolaistraße Nr. 32 parterre.

Zu verkaufen ist 1 lackierte Commode, 1 runder Tisch von beiden Seiten herunterzuklappen, 1 Kl. Bettst. Burgstr. 8, 2. Hof 2 Et.

Zu verkaufen:

2 Scripturenschänke, 1 Büchers-, 2 Werkzeugschänke, 1 Fliegenschrank, 1 Glasschrank, Waarentregale, Ladentische m. Schubklassen, eine 8 Tage richtig gehende Uhr, Comptoirsessel, polierte Kleiderhalter, Reichsstraße Nr. 45. **Ernst Zimmermann.**

Meubles und Federbetten sind zu verkaufen Ecke der Nicolaistraße und Goldhahngässchen Nr. 6, 1. Etage.

Federbetten ganz ff. und geringere sind billig zu verkaufen Nicolaistr. 31, im Hofe quer vor 2 Treppen.

Ein Waarenschrank, eine messingene Waage mit Gewicht (neu), mehrere Glaskästen und diverse Gegenstände mehr sollen billig verkauft werden
Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Zu verkaufen

ist eine noch in gutem Zustande befindliche übercomplete starke Gewölbthüre mit dauerhaften Beschlägen und Schloß, ca. $3\frac{1}{2}$ Elle breit und $5\frac{1}{2}$ Elle hoch, passend für einen Wagenschuppen oder Niederlage. Näheres Schützenstraße Nr. 27, 2. Etage.

Eine transportable Drehrolle zur Wäsche ist billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 3 beim Haussmann.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustande befindliche Gondel Frankfurter Straße Nr. 70.

Zu verkaufen

sind 19 Stück ganz neue Seitengewehrklingen älterer französischer Fäson. Näheres beim Feldwebel Böhme, Caserne C.

Ein kleiner Blechofen mit Kochröhre und Röhren u. 1 Waschblase steht zu verkaufen Weissstraße Nr. 17 b, 4 Treppen.

Achtung! Ein Kutschwagen steht billig zu verkaufen in der hohen Eile.

Schafwischverkauf.

Morgen den 27. Juli treffen 800 Stück Pommersche Weidebämmel und 200 Stück Mecklenburger Hettbämmel im Gsthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein.

C. L. Bethke.

Einige sehr schöne Cameliensäcke und ein Gummibaum sind zu verkaufen in Altschönefeld Nr. 89.

Zu verkaufen ist eine blühende Asclepia
in der Johannispforte.

Kartoffelverkauf.

Da ich eine große Partie ausgezeichnet gute Magdeburger Kartoffeln von einem dortigen Rittergute nächsten Sonnabend zum Verkauf nach hier bringe, so erlaube ich mir im Voraus ein geehrtetes Publicum auf ganz vorzügliche Qualität und außerordentlich billigen Preis aufmerksam zu machen.

Heinr. Volgt & Co.,
Stand Katharinenstraße Nr. 20.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Sonnabend den 27. kommt eine Fuhr gute blaue Magdeburger Kartoffeln in der Nicolaistraße zum Verkauf, um schnell damit zu räumen, wird der Scheffel mit 1 pf 22 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ und die Meze mit 3 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ verkauft.

Kartoffelverkauf. Die mehrläufigen betanneten **Wappenpflanzen**
blauen Kartoffeln werden morgen verkauft à Menge 3 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Kartoffelverkauf.

Gute Magde. blaue Kartoffeln werden verkauft außer Markttag. Ulrichsgasse 66 im Hofe, die Meze 3 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$.

Kartoffelverkauf. Die mehrläufigen betanneten **Wappenpflanzen**
blaue Kartoffeln werden morgen verkauft à Menge 3 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Morgen den 27. Juli

kommt vom Rittergute Rüben nach der Katharinenstraße eine Fuhr neue Kartoffeln. Der Verkauf findet scheffel- u. mehrenweise statt.

Einsetze - Kirschen

sind zu verkaufen beim Kunstgärtner G. A. Rohland, Querstr. 35.



Sommerpreise!

der Salontkohle 15 $\%$,
der böhmischen Patentkohle 12 $\frac{1}{2}$ $\%$,
der besten Zwickauer Gas-Steinkohlen
14 und 15 $\%$
bestehen nur noch im Monat Juli im
Hochfürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin.

Cigarren à 4 Pf.

Prima Ambalema Nr. 52,

Cuba Nr. 75,

alte Cabanas Nr. 73

empfiehlt als sehr preiswert **Ewald Ritter**, Dresdner Str.

Cigarren à 5 Pf.

Prima Ambalema mit Habana Nr. 3 und Nr. 24,
reine Habana Nr. 60

empfiehlt als sehr preiswert **Ewald Ritter**, Dresdner Straße.

Mein Cigarrenlager,

aufs beste assortiert, empfiehlt ich nebst f. türk. Tabak ange-
legentlich. **Louis Kramer**, Grimmaische Straße Nr. 31.

Ambalema - Ausschuss - Cigarren,

gut gelagert, empfiehlt pr. mille 6 $\frac{1}{2}$ pf, 25 Stück 5 $\%$
Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

Wöchentlich dreimal

frischgebrannten Kaffee

à 8 13 $\%$ von extrafeinem Geschmack empfiehlt
Central-Halle. **Otto Wagenknecht.**

Feinsten Raffinad

in kleinen Broden von circa 6 Pf., ungemein fest, empfiehlt
zu billigem Preise

Ernst Günther, Petersstraße 27.

Eine Partie

Melis à Pf. 5 Ngr. im Brod,

passend zum Einsetzen der Früchte, empfiehlt
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Kaffeezucker,

fest und weiß à Pf. 5 $\frac{1}{2}$ $\%$, f. weissen klaren Zucker
à Pf. 5 $\%$, bl. Farin à Pf. 4 $\%$ empfiehlt
Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Sehr guten Speisewein
in hinzüglich bekannter seiner Qualität à fl. 3,
4 u. 5 Ngr. bei

C. W. Heyne,

Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

Neue schottische Matjes-Härtinge

à 5 und 6 Pf. pr. Stück,
neue isländ. Matjes-Härtinge à 8-10 Pf. pr. Stück
empfiehlt in fetter zarter Qualität

Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27.

Meissen.

Unsere bedeutenden Väger Sächsischen Weine empfehlen wir hiermit angelehnlichst.
Den Besuchern Meissens bieten unsere Weinstuben zu einer Probe den passenden Ort, was wir um ges. Beachtung
bittend, hiermit ergebenst anzeigen.
Theaterplatz Nr. 136.

Gebrüder Geissler, Weingroßhandlung.

Bischof von grünen Orangen in vorzüglicher Güte à Fl. 7½ u. 10 Mgr.
bei C. W. Heyne, Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

Ergebnste Anzeige.

So eben sind von der Leipzig-Dresdner Bahn 80 Etr. Mehl, aus neuem Roggen gemahlen, an mich gekommen und verkauft von heute an das Pfd. Brod aus neuem Roggen mit 1 Mgr., den Centner Mehl do. 3 Thlr. 17½ Mgr., 1/4 Etr. 28 Mgr. Zu haben in meinem Producten-Geschäft Preußergäßchen Nr. 5 und in meiner Gebäckfabrik Neudnitz, Gemeinde-gasse Nr. 100. **W. Göhre.**

Gutes kräftiges Landbrot

ab 9 Pf ist stets hart und weich zu haben Thomaskirchhof 14.

Neues Brod ist von morgen an zu haben beim
Bäckermeister Leichsenring, Ritterstraße Stand Nr. 5
beim Eingang zum schwarzen Brett.

Eine frequente Ziegelei wird zu kaufen oder lieber zu pachten gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes sub L. II 1. gef. abzugeben.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppen.

Ein Blasebalg

für ein kleines Schmiedefeuer wird zu kaufen gesucht Querstraße Nr. 17 parterre rechts.

Auszuleihen sind auf Landgrundstücke 800 bis 1000 Thlr. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 52 part. in der Restauration.

Geld auf Pfänder aller Art unter Verschwiegenheit wird vermittelt Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Heirathsgesuch.

Ein hiesiger Bürger, Witwer ohne Kinder, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Hierauf Reflectirende mögen gefälligst ihre werthe Adresse unter W. G. 3. in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Da es Suchendem ernstlich darum zu thun ist, baldigst wieder zur häuslichen Ruhe und Ordnung zu gelangen, kann sicher auf völlige Verschwiegenheit gerechnet werden.

Gelegenheit einer Dame mit Vermögen in Besitzum von 20,000 Pf wird geboten einzuherrathen. Briefe P. v. A. poste rest. feco.

Ein Buchhändler oder Buchdrucker wird zur Beteiligung an einem loyalen, zeitgemäßen Unternehmen eingeladen sub B. 2 fr. poste restante Leipzig.

Ein tüchtiger Schweizerdegen findet dauernde Condition bei J. L. Schlesinger, Döderau.

Gesucht für eine große Buchdruckerei in einer Seestadt ein gewandter, mit allen einschlägigen Arbeiten ganz vertrauter Stereotypieur. Ein angemessenes Einkommen wird zugesichert.

Frankierte Bewerbungsschreiben unter Chiffre S. B. befördert die Rein'sche Buchhandlung.

Ein tüchtiger Steindrucker, in allen Manieren geübt, findet sofort dauernde Beschäftigung in der Steindruckerei von

W. Schönerstedt in Eisleben.

Briefe franco.

Nach Crefeld wird ein Mechaniker-Gehilfe gesucht. Näheres durch

Ferd. Schwantke, Mechaniker, Weststraße Nr. 66.

Desgleichen sucht Unterzeichneter einen Lehrling.

Tischlergesellen,

gute Arbeiter auf Bauarbeit und eigne Kost finden Beschäftigung bei Rob. Müller, Tischlermeister, Bogenstraße Nr. 19.

Ein Zusammensezzer, in deutscher und englischer Mechanik geübt, welcher auch Boden macht, findet sofort Beschäftigung in der Pianofortefabrik von W. Förster.

Ein Kutschler,

welcher über seine Treue und Ehrlichkeit gute Zeugnisse beibringen kann, wird gesucht und kann sich melden

Dorotheenstraße Nr. 13.

Gesucht

wird noch ein Hausknecht zum 1. August. Näheres von früh 10 Uhr an Ritterstraße Nr. 4 vorn heraus 4 Treppen.

Ein Knecht zum Bierfahren wird sofort gesucht. Zu erfragen bei W. Friedrich, Zeitzer Straße Nr. 3.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche, 15 bis 17 Jahr alt, im Burgkeller.

Ein Kellnerbursche kann zum 15. August ein Unterkommen finden. Zu erfragen Thomasmühle 8.

Zwei Mädchen können das Schneiden gründlich und billig lernen. Näheres Reichsstraße Nr. 8 im Schuhmachergewölbe.

Gesucht werden einige junge Mädchen zu leichter Haushaltshilfe Holzgasse Nr. 2, 1. Etage.

Eine anständige junge Dame wird für die Haushaltung eines Herrn zum 1. August gewünscht.

Darauf Reflectirende ersucht man, unter der Adr. B. B. B. 18 in der Expedition der „Leipziger Zeitung“ ihre Zeugnisse oder Anerbietungen niederzulegen.

Ein kräftiges Mädchen, welches schon auf dem Lande gedient und daselbst ländliche Arbeiten verrichtet hat, findet sofort unter annehmbaren Bedingungen in einem Pfarrhause Dienst. — Zu melden bei Herrn Kaufmann Kiesling, Dresdner Straße.

Für Küche und häusliche Arbeit findet ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, Dienst zum 1. August Eisenbahnstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, zur Hausarbeit. Zu erfragen Schützenstraße 5, Producten-Geschäft.

Gesucht wird eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, im Gasthof zu Böllitz-Ehrenberg zum 1. August.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Diejenigen wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen,

Weststraße Nr. 59 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Restauration Gerhards Garten.

Gesucht wird zum 1. August ein junges Mädchen, das gut nähen und waschen kann, Universitätsstraße 19 parterre.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein solides nicht zu junges Mädchen, welches gute Alteste beibringen kann, für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden bei Frau Gaspari, Königsplatz im Bamberg Hof.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September ein anständiges gut empfohlenes Mädchen, welches im Platten, Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren sein muß, Kl. Windmühleng. 10, 2. Et.

Ein Mädchen für Kinder, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht bei Franz Schneider, Dorotheenstraße Nr. 6.

Ein tüchtiger und zuverlässiger, mit allen Comptoir-Arbeiten, Buchhaltung, Correspondenz, Kassaführung ic. vollkommen vertrauter Kaufmann in gesetzten Jahren, gut empfohlen und zugleich im Stande eine baare Caution von 1000 Pf zu leisten, sucht sofort oder pr. 1. Aug. o. unter mäßigen Ansprüchen eine entsprechende Stellung in einem Handels- oder Fabrikhause, Institute, einer Anstalt oder Gesellschaft ic. Gef. Adressen hierauf werden unter Chiffre G. A. 38. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, gewandter Verkäufer, mit der Buchführung und Correspondenz vertraut und der französischen und englischen Sprache ziemlich mächtig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, in einer Manufaktur-, Mod- oder Galanteriewarenhandlung Placement. Geehrte Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre H. W. entgegen.

Engagement für Grosso-Geschäfte sucht ein im Band-, Kurz- und Modewarenfache routinierter Commis, der als Comptorist bei bevorzugter Stellung in genannten und anderen Branchen thätig war und noch ist.

Werthe Adressen erbittet sich derselbe unter A. A. 1000 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Hausmann, welcher mit guten Zeugnissen von seiner jetzigen Herrschaft versehen ist und auch der Gartenarbeit vorstehen kann, sucht eine Stelle.

Zu erfragen Albertstraße Nr. 14 bei W. Tenneberg.

Ein junger und kräftiger Mann, welcher gute Atteste hat, sucht bis 15. August oder 1. Sept. Condition als Markthelfer.

Näheres posts restante freo. unter Chiffre A. M. 100.

Ein ehrlicher und gebildeter Mann vom Lande, der 2—300 auf Caution stellen kann, sucht eine Stelle in einem Holzverkaufsgeschäft oder als Portier, oder in einer Braunkohlenfirma, welche er besonders gut versteht, oder eine dem entsprechende.

Gefällige Adressen werden erbeten Volksmarßdorf Nr. 66 bei Kretschmar.

Ein gut empfohlener Markthelfer, 26 Jahre alt, der jetzt noch im Materialgeschäft arbeitet, sucht bis zum 1. August einen Posten. Zu erfragen

Glockenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein junger kräftiger Mensch sucht einen Posten als Markthelfer. Herr Kaufmann Heyne wird so freundlich sein, gefälligst nähere Auskunft über mich zu ertheilen.

Für einen kräftigen Mann, angehender 40er, gelernter Zimmermann, welcher 9 Jahre und noch jetzt als Hausmann fungirt, wird Michaelis d. J. eine Stelle als solcher gesucht.

Derselbe ist in der Gärtnerei wohl erfahren und kann als vorzüglich treu und zuverlässig empfohlen werden. Nähre Auskunft im Gravattengeschäft von Jul. Berthold in Kochs Hof.

Ein an Ordnung gewohnter militärfreier junger Mensch von außerhalb, der auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, wünscht ein Engagement sogleich oder zum 1. August als Hausmann oder Gärtner. Derselbe ist in der Gärtnerei und Gemüsebau und herrschaftlichen Gartenanlagen sehr bewandert. Gefällige Adressen bittet man unter P. H. 10 posts restante niedezulegen.

Ein junger ansehnlicher Mensch, der sehr gut rechnet und schreibt, sucht eine Stelle; auch würde er gern im Rechnen und Schreiben Arbeiten übernehmen. Gütige Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 40 bei Herrn Thielemann.

Eine Verkäuferin sucht pr. 15. Aug. oder 1. Sept. Stellung. Näheres ist zu erfragen u. Windmühlengasse Nr. 13, 1 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches in allen häuslichen Verrichtungen und seinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch das Puzzachen gründlich versteht, sucht eine Stellung als Jungemagd; eben so würde dieselbe Condition als Verkäuferin annehmen.

Antritt kann zum 1. August oder später erfolgen, und wird nähre Auskunft ertheilt Brühl Nr. 3 und 4 (Leinwandhalle) im Hofe 3 Treppen rechts.

Eine sehr gebildete Wirthschafterin für den inneren Haushalt in der Stadt oder auf dem Lande, langjährig conditionirt und erfahren auch in der feinen Küche, sucht Stelle.

Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches im feinen Nähren, Waschen und Plätzen sehr geübt ist, auch im Schnitzen nicht ganz unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. September oder auch früher eine Stelle.

Adressen möge man gefälligst bei Herren Menn, Schrötergäßchen Nr. 2, niederlegen.

Ein ausständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Schnitzen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Sept. einen Dienst als Studentin oder zur Hülfe der Hausfrau, am liebsten bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Leinwandhalle 4 Treppen links vorn heraus.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sich gern und willig der Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. August Dienst.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. August einen leichten Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Erdmannsstraße 20, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen bei Dorothea Hennig, weiße Taube links 2 Treppen.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht einen Dienst bei Kindern. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Aug. von einem reinlichen und ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Werthe Adressen niederzulegen Poststraße 6, 1 Treppen bei E. Schmidt.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Magazingasse 3, 2 Lt.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, auch sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht zum Ersten eine Stelle. Zu erfragen beim Hausmann Brühl Nr. 70.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 1. oder 15. Nähres gr. Fleischerg. 26, 1 Lt.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Bosenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht sofort für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwarengeschäft.

Ein Frauenzimmer sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Friedrichsstraße Nr. 43 im Hofe 2 Treppen.

Eine Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag oder auch als Krankenwärterin Unterkommen. Petersstraße Nr. 8 im Hofe links eine Treppe.

Eine gesunde, kräftige Amme kann nachgewiesen werden Schützenstraße Nr. 24, 4. Etage.

Ein Wett-Local

im Parterre der Häuser am Brühl oder Hainstraße, oder auch in den in den Brühl ausmündenden Theilen der Reichs-, Katharinen- oder Nicolaistraße und nach vorn heraus belegen wird für nächste und künftige Messen zu mieten gesucht. Ein getheiltes Local oder auch ein etwas geräumiger Hausschlur dient dem Suchenden ebenfalls. — Gefäll. Öfferten werden mit nähre Angabe und unter der Chiffre K. & V. H. 12. posts rest. Bornstadt erbeten.

Ein heizbares Parterre, am liebsten Hoflocal (oder auch freundlicher Keller), innerer Stadt, in lebhaftester und passender Lage, wird zu einer Kaffeeküche sofort zu mieten gesucht. Adr. werden erbeten Grimmaische Straße Nr. 10 im Mühlengeschäft.

Gesucht: Ein Parterre-Logis oder Gewölbe in frequenter Lage, welches sich zu einem kleinen Band- und Garngeschäft eignet.

Adressen unter K. No. 39 in der Exped. d. Bl. niedezulegen.

Gesucht wird für Michaelis d. J. ein mittleres freundliches Parterrelocal zum Betrieb eines Virtualiengeschäfts in der inneren Vorstadt in einer lebhaftesten Verkehrsstraße. Öfferten mit Preisbestimmung übernimmt Hr. Restaur. Geisenhöhner, Königspl. 9.

Gefücht.

Zu Michaelis a. c. oder später wird inmitten der Stadt eine geräumige 1. Etage gesucht. Adressen bittet man Thomashäuschen Nr. 2, 1. Etage abzugeben.

Gefücht.

Ein mittleres Logis, freundlich gelegen, am liebsten in der inneren Dresdner Vorstadt, jedoch nicht über 2 Treppen hoch, wird von einer kinderlosen Witwe für Michaelis zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Blattes unter Chiffre C. H. L. niedezulegen.

Eine alleinstehende Witwe sucht ein Familienlogis von 60 bis 100 m^2 , Stadt oder innere Vorstadt. Gef. Adressen unter Q. B. Universitätsstraße, Clemens Buchhandlung, abzugeben.

Eine stille, pünktlich zahlende Witwe sucht Michaelis Stube, Kammer und Zubehör vorn heraus, Stadt oder Vorstadt. Adr. Universitätsstraße Nr. 11 im Gewölbe abzugeben.

Gesuehst

werden zwei Stuben mit oder ohne Meubels nebst Schlafcabinet und messfrei, innere Stadt oder Vorstadt und nicht über zwei Treppen. Adressen mit Angabe des Preises abzugeben in „Stadt Berlin“, Klostergasse.

Ein in reiseren Jahren stehender, streng solider Commis sucht so bald als möglich ein Stübchen ohne Bett im Preise von circa 12 m^2 pr. Jahr, wo möglich in Reichels Garten.

Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes an unter der Chiffre L. H. 27.

Ein Flügel und ein Piquino sind zu vermieten Klostergasse Nr. 15, 4 Treppen.

Vermietung.

Die seither von Herrn J. Oscar Berl innegehabten Geschäftsläden mit Gas- und Gewölbearrichtung Schützenstraße 27 sind von Michaelis a. c. oder auch sofort anderweitig zu vermieten. Näheres darüber beim Besitzer daselbst 2te Etage.

Vermietung. Ein geräumiges Parterrelocal soll zu Verkaufsgewölben eingerichtet, im Ganzen oder getheilt, nach Besinden auch als Restaurationslocal von Michaelis ab anderweit vermiethet werden Rosplatz Nr. 10, 2. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 207.]

26. Juli 1861.

Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten, in bester Lage des Brühls, ist von jetzt an im Ganzen oder getheilt als Geschäftslodal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Zu vermieten sind sofort oder von Michaelis ab mehrere mittlere Familienlogis à 3 und 4 Stuben Zeitzer Straße Nr. 34.

Im Grundstück an der Pleiße Nr. 3 a ist von Michaelis d. J. ab ein mittleres Familienlogis zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Lange Straße Nr. 30 ist ein mittleres Familienlogis für 68 ₣ von Michaelis ab zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein Logis 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, mit freier Aussicht, für 140 Thaler.

Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12 im Hofe parterre.

Ein sehr tapeziertes Familienlogis 1. Etage Lauch. Straße 8 mit Garten vermietet Dr. Hochmuth.

Vermietung. Eine sehr geräumige 3. Etage, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, soll von Michaelis c. ab anderweit vermietet werden. Näheres Querstraße 17 beim Hausmann.

Vermietung. Ein Familienlogis, 4 Treppen hoch, enthaltend 3 Stuben, 2 Kammer, Küche, Keller, Boden ic., soll für 80 ₣ pr. a. von Michaelis ab anderweit vermietet werden. Weiteres Schützenstraße Nr. 5/6 beim Hausmann.

Zu vermieten ist Michaelis ab einer 1. Etage 160 ₣ nahe am Theater, eine 2. Etage 170 ₣ am Rosplatz, eine 2. Etage 180 ₣ nahe am Bezirksgericht, eine 2. Etage 125 ₣ und eine 3. Etage 150 ₣ Weststr. Local-Comptoir Hainstraße 21.

Eine schöne erste Etage von 5 Stuben, 3 Kammer und Zubehör mit großem Garten in der Dresdner Straße ist zu 250 ₣ von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Zu vermieten ist eine noble 2. Etage von 7 Stuben u. Zubehör in guter Lage nahe am Markt durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist eine 2. Etage 200 ₣ Hainstraße mit fester Messvermietung durch das Local-Compt., Hainstraße 21.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Hof-Logis, 1 Treppe hoch, im Preis zu 70 ₣ Burgstraße 17 parterre zu erfragen.

In Gohlis in der Gartenstraße ist ein hübsches Parterrelodis mit Keller ic. an eine kleine Familie zu vermieten und Michaelis zu bezahlen für einen annehmbaren Zins. — Adressen unter der Chiffre P. & H. 9 sind in der Exped. d. Bl. niedergzulegen.

Zu vermieten: Garçonlogis an Kaufleute oder Beamte Moritzstraße, goldene Glocke 2. Etage, in der Nähe der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundlich meublierte Stube Querstraße Nr. 5, links 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Kammer Dresdner Straße Nr. 57, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube sofort oder zum 1. August Weststraße Nr. 24, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkabinett und eine kleine als Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten eine meublierte Wohn- nebst heller Schlafstube an 1 oder 2 Herren Wiesenstraße 15, 1. Etage.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublierte Stube an einen oder 2 Herren Reichstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein schönes meßfreies Zimmer, Aussicht nach der Promenade, an einen oder zwei anständige Herren Thomaskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Burgstraße, weißer Adler, Eingang im Thorweg 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Wohn- und Schlafzimmer an Herren Reichstraße Nr. 6, 3. Etage, Eingang neben der Papierhdsg.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven, meßfrei, Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Ein freundliches, gut meubliertes Zimmer ist an einen Herren zu vermieten Marienvorstadt, Neudnitzer Straße Nr. 1 b, 2. Etage.

Mehrere sehr meublierte Garçonlogis mit Hausschlüssel sind zu vermieten Weststraße Nr. 67, 2. Etage rechts.

Garçonlogis - Vermietung. 4 elegant meubl. Zimmer Lehmanns Garten, 3. Haus, 3. Etage rechts.

Eine einfach meublierte Stube mit Bett ist vom 1. August an zu vermieten Inselstraße 15, 1 Treppe links. C. Köhler.

Zum 1. August ist ein sehr meubliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren oder auch als Schlafstellen Neukirchhof 40, 2 Treppen v. heraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Schuhmachergässchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11 im Hofe, 2. Seitengebäude 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof rechts eine Treppe.

Offen sind drei Schlafstellen für Herren Lauchaer Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Familien-Verein.

Heute den 26. Juli Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 8 Uhr. D. V.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag Concert.

Musikfreunde werden auf das heutige Programm aufmerksam gemacht.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Bei dem heutigen Concert lade ich zu Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebenst ein.

J. Fr. Helbig, große Funkenburg.

Zur Beachtung.

Meine alte Döllnitzer Göse, von Kennern als vortrefflich befunden, erlaube ich mir den Besuchern des Vogelschießens aus dem Göse liebenden Leipzig bestens zu empfehlen.

Dresden, große Kirchgasse Nr. 3.

G. Dorsch.

* * Drei Mohren. * *

Heute Klöße mit Schinken oder Sauerbraten, wozu freundlichst einladet F. Rudolph.

Jacobs Restauration.

Heute Abend gekochten Schinken mit Klößen. Die Biere ff.

Wartburg. Klöße.

Heute Abend Topsbraten mit Klößen.
Von Montag den 29. an wird wieder gespeist, dazu ladet freundlichst ein J. C. Kunze, Querstraße Nr. 20.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Klöße mit Topsbraten Portion 2½ ₣.

Turn-Verein Eutritzs.

Sonntag den 28. Juli Nachmittags 3 Uhr Schauturnen der Schuljugend, zu dem wir die Eltern und alle sich dafür Interessirenden hierdurch freundlichst einladen.
Der Turnrath.



Garten des Schützenhauses. Heute Concert von den drei Musikchören *der Jäger-Brigade*

unter Leitung des Herrn Director Bendix.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,
so wie
Fontaine-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

*Machern. *.* Concert und Kirschfest. *.**

Sonntag den 28. Juli

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz,
an welchem Allerlei, Bohnen mit Zunge, neue Kartoffeln, Beefsteaks, Eierkuchen ic., div. Obst- u. Kaffeekuchen ic. Schulze.

Schönsfelders Restauration in Neuschönefeld. Heute empfiehlt unter andern Speisen auch Ente mit Krautklößen, Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln, Biere fein, C. Schönsfelder.

Plagwitz. Heute Abend von 6 Uhr ladet zu Cotelettes mit Allerlei freundlichst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch J. G. Düngesfeld.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Allerlei.

Marienstraße 9. Wells Rheinische Restauration. Neudnitzer Straße 2. Heute Abend Minder-Topsbraten und Schwäbische Spätzle, junge Bohnen, neue Kartoffeln empfiehlt NB. Weißbier ff. so wie ein ausgezeichnetes Lagerbier auf Eis lagernd. Carl Well.

Restauration von Louis Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis. Heute Abend Stockfisch mit Schoten und Cotelettes mit Pilzen.

„Stadt Wien.“ Bayerische Bierstube empfiehlt täglich ganz vorzügliches Rizinger und ff. Culmbacher zur geselligen Beichtung, frisch vom Eislager, kalte, warme Speisen in Auswahl. NB. Table d'hôte Abonnement Mittags präcis 12¼ Uhr, wozu einladet Möbius.

Oberschenke zu Eutritzs.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. G. Kassler.

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Zeitzer Straße.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Freitag Topfrinderbraten und Schweinsknödelchen mit Thüringer Klößen, so wie Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen ergebenst ein Joh. Zäncker, Thonbergstrassenhäuser Nr. 54.

Thonberg. Heute Freitag von Abends 6 Uhr an Speckkuchen.

Heute früh von 1½ 9 Uhr an Speckkuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh Speckkuchen ic. Dresdner Felsenkeller-Sommerbier ff. C. Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Großer Kuchengarten.

Heute Morgen Schlachtfest; von Mittags an Bratwurst mit Wurstsuppe, Weinkraut und Schmortkartoffeln, verschiedene Obst- und Kaffeekuchen.

Zur grünen Eiche in Lindenau.
Heute Freitag Schlachtfest, wozu höflichst einladet Ch. Wolf.

bei Heute Schlachtfest H. Botha, Hospitalstraße Nr. 26.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Schweinsknödelchen mit Klößen, große Krebse, Wernes-grüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

* Gosenthal. *

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, ff. Gose, f. Lagerbier, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Restauration von F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zu Schweinsknödelchen, frisch gekochtem Schinken und Speckkuchen ergebenst ein. Biere ff.

Gasthof zum Helm in Eutritzs.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein Julius Jaeger.

Heute Speckkuchen, Kaffeekuchen nedst Thüringer Mohnkuchen empfiehlt J. Ch. Roth in Eutritzs.

Goldnes Lämmchen. Heute Nachmittag ladet wieder zu Speck- und Formenkuchen freundlichst ein Hönicke.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen beim Bäckermeister Büchner, Grimmaische Straße Nr. 31.

Speckkuchen heute Freitag von 8 Uhr an warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckuchen freundlich ein.
L. Meinhardt.

Drei Thaler Belohnung.

Von einem Dienstmädchen wurden Dienstag Nachmittag 2 Paar neue goldene Ohrringe auf dem Wege vom Floßplatz durch die Peters-, Grimmaische und Hainstraße, Theater bis zum Thomaskirchhof verloren. Das eine Paar waren runde Kugeln, das andere schwarze Emaille und beide in rothes Papier gewickelt. Man bittet den ehrlichen Finder, dieselben gegen Dank und obige Belohnung Floßplatz 24, im Bordergebäude links 1 Et. abzugeben.

Berloren wurde Dienstag früh auf dem Wege nach Gohlis eine schwarze Kinder-Mantille. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 64, 4. Etage.

Berloren wurde von der Glockenstraße bis ins Johannishal ein Kinderschuh nebst Strümpfchen. Der ehrliche Finder wolle ihn Glockenstraße Nr. 3 im Gewölbe gegen Belohnung abgeben.

Berloren wurde auf dem Wege von der Querstraße, Grimmaische Straße bis Hainstraße ein goldner Uhrschlüssel. Der Finder wird höchst gebeten, solchen gegen Dank und Belohnung bei Gebr. Wachsmuth in der Ritterstraße abzugeben.

Eine Kinderwagendecke ist von der ersten Bürgerschule bis zu dem Petersthore verloren worden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Bahnhofstraße Nr. 8.

Gutsgeschenk ist ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Gefunden wurde am Sonntag in der Thalstraße ein Portemonnaie mit etwas Geld und einem Zeugnis. Abzuholen Lindenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Vor mehreren Wochen wurde ein Regenschirm im Brühl aufgehoben. Der Eigentümer möge sich melden Brühl 19, 3. Et.

Für Zeichner, welche ein gutes billiges Reißzeug bedürfen, empfehle ich Herrn Mechanikus Gröber im weißen Adler. Ein Zeichner, welcher sehr zufrieden gestellt ist.

Wer in Wahrheit sich einen herrlichen Genuss verschaffen will, besuche das von Natur und Kunst so lieblich ausgestattete Abtnaundorf, wo man bei billiger, prompter und freundlicher Bedienung sich verschiedenartig außerordentlich amüsieren kann und an dem Wirth H. Höppner einen in jeder Hinsicht zuvorkommenden, äußerst gesälligen Mann findet.

Einige Gäste der Neuzeit, die, vollständig befriedigt, periodisch gern wiederkehren.

Unter Chiffree J. S. — I. H. weißes Taschentuch und des in ihrem Briefe bestimmten Ortes liegt ein Brief poste restante.

An Dich mein Bergischmeinnicht.

Zum 22. Wiegenseste die herzlichsten Glückwünsche; mögen sie alle Deine Wunden heilen, die ich Dir geschlagen! Das Veilchen.

Mein W.....

Die Blume, die im fremden Garten steht — steht nur noch zum Schein; hättest Du Ernst gebraucht, sie könnte schon 59 Dein eigen sein.

Die Rose.

Meinen herzlichen Glückwunsch S. W. zum heutigen Wiegenseste. Und ich leid' es nicht.

Den schönsten Glückwunsch zum heutigen Tage, das will ich Sie gesagt haben. S. W.

Es gratulieren S. W. zum heutigen Wiegenseste — Das ist meine Sache.

Immer heiter, Gott helf weiter. S. W.

Zum heutigen Wiegenseste. Unserm Freund Liebsch gratulieren wir zum heutigen Wiegenseste mit einem dreimal donnernden Lebhecho.

Unbenannt aber wohl bekannt. Und die kleine alte Flamme. Du wirst uns schon besuchen.

Es gratuliert meinen Freunden Knalle zu seinem heutigen Wiegenseste na Du bist wieder hübsch im Schusse schöner August. Das Gosenthal.

Ob, unter gleichen Bedingungen, die auf dem Lande gewonnene Milch immer den Vorzug vor der in der Stadt gewonnenen verdiene, möchte wohl noch in Frage zu ziehen sein, da wo gleiche Bedingungen obwalten, auch die Resultate gleich sein werden; so wie auch der angeführte Vergleich des Gesundheitsstandes der Land- und Stadtbewohner mit dem des Land- und Stadtkindviehes jene Behauptung wohl nicht rechtfertigen möchte, da der Grund der besseren Gesundheitsverhältnisse der Landbewohner wohl hauptsächlich in der geregelteren, naturgemässeren Lebensweise und grösseren Consumption reiner Luft derselben, gegenüber der vielfach unregelmässigen Lebensweise, erkünstelten Nahrungsmittel und geringerer Consumption reiner Luft der Stadtbewohner zu suchen ist; wogegen bei der auch auf dem Lande jetzt allgemein eingeführten Stallfütterung die oft sehr kälzliche und wechselnde Fütterung des Kindviehes, so wie die Ventilation der Stallungen derselben auf dem Lande, im Vergleich mit der im eignen Interesse geregelten, gleichmässigen und guten Fütterung des Leipziger Kindviehes, so wie der gut ventilirten Stallungen der hiesigen Dökonomen, wohl nicht immer den Vorzug erhalten möchten. Außerdem lehrte auch die Erfahrung, dass reine fette Kuhmilch auf dem Transport weit eher leidet, als dünne, darum die in der Stadt erzeugte reine Kuhmilch der transportirten Landmilch doch wohl vorziehen sein dürfte.

Sollte übrigens Herr „Ein Arzt“ Gelegenheit suchen, sich einmal sein Lässchen Kaffee durch Rahm zu würzen, da er durch die eingeführte gute Landmilch solchen nicht haben kann, so würde er durch Entnahme von warmer Kuhmilch aus meiner Dökonome das Gesuchte wohl darin finden.

Herrmann Voigtländer,
Pächter des Stadtvorwerkes zum „Schwarzen Ross“

General-Versammlung des Begräbniss-Vereins „Atropos“ zu Leipzig

Sonnabend den 27. Juli Abends 7 Uhr im Wiener Saal.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht.
2) Ausschuswahl.

Das Directorium.

Morgen Abend 8 Uhr Versammlung der Gesellschaft „Dreissiger“ im gewöhnlichen Locale. D. V.

Empfangsanzeige über

„9 Thlr. 10 Mgr. 6 Pf. für die vertriebenen Schleswig-Holsteiner, auf der Rudelsburg am 21. Juli 1861 gesammelt von deutschen Studenten und Turnern.“ Gustav Mayer.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Leipzig, den 24. Juli 1861.

Bernhard Hirschfeld und Frau.

Ein gesunder Knabe wurde uns mit Gottes Hilfe geboren.

Leipzig, den 26. Juli 1861. Louis Müller und Frau.

Heute, am 24. Juli, früh 3 Uhr endete ein sanfter Tod die langen mit großer Geduld getragenen Leiden unserer uns unvergesslichen guten Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante, Frau Juliane Ludwine Nagel geb. Fleck im 41. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

die Hinterlassenen
in Dresden, Eutritsch, Leipzig und Delitzsch.

Heute Nachmittag 5 $\frac{1}{4}$ Uhr wurde unser lieber guter Edmund, 5 Monate alt, nach kurzer aber bösertiger Krankheit ein Raub des Todes. Dieses, statt besonderer Meldung, zur Nachricht.

Leipzig, den 24. Juli 1861.

Eduard Lange, Kalligraph.

Ernestine Lange geb. Blau.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme, welche uns bei dem Tode unserer guten Frau und Schwester,

Frau Christiane Laura Galle, geb. Heymeyer, einen Trost gewährten, und für die so reichliche Ausschmückung ihres Sarges mit so vielen Blumen und Kränzen, bringen ihnen herzlichsten Dank dar

die tiefbetrübten Hinterlassenen

Franz Louis Galle als Gatte.

Eduard Friederike Heymeyer als Schwester.

Leipzig, den 25. Juli 1861.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, welche mir bei dem Tode meines lieben Mannes zu Theil geworden, sage ich hierdurch meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 24. Juli.

Christiane verw. Graumann.

Deutschkatholische Gemeindeversammlung

Sonntag den 28. d. M. Vormittags 1/2 11 Uhr im Saale der Stadtverordneten. Tagesordnung: 1) Bericht über Gemeindeangelegenheiten; 2) Vortrag des Unterzeichneten.

E. A. Rossmässler, d. 3. Vors.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirschen mit Schweinefleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Wengler.

Angemeldete Fremde.

| | | |
|---|--|---|
| Auer, Maurerstr. a. München, Stadt Görl. | Große, Kfm. a. Berlin, grüner Baum. | Obermann, Rittergutsbes. a. Halle, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. |
| Bischer, Dek. a. Trübau, schwarzes Kreuz. | Hermann, Rechtsanwalt a. Wanyleben, Palmb. | v. Oppendorf, Graf, Adelsbes. n. Familie aus Neukuhren, Hotel de Baviere. |
| Baumgarten, Wohlz. a. Grimmaischau, 3 Könige. | Heinrich, Adv. a. Donauwörth, und | Obladen, Kfm. a. Görl, Stadt Hamburg. |
| v. Basse, Propr. a. Petersburg, Stadt London. | Haacke, Dr. phil. a. Hirschberg, Hotel de Russie. | Peter, Rent. a. Güstrow, Stadt Nürnberg. |
| Boginsky, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Haupt, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum. | Pass, Kfm. a. Hückingen, und |
| Biermer, Commiss a. Somberg, Stadt Dresden. | Henderson, Rent. a. London, Hotel de Baviere. | Peter, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg. |
| Bau, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof. | Hess, Buchdr. a. Prag, schwarzes Kreuz. | Reuter, Kfm. a. Lengenfeld, 3 Könige. |
| Betschel, Fabr. a. Schmalkalden, Bam. Hof. | Herbst, Kfm. a. Halle, Hotel zum Kronprinz. | Rheinau, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie. |
| Bötscher, Kfm. n. Frau a. Stettin, H. de Bav. | Hentschel, Oßig. a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhofs. | Riemer, Maurerstr. a. Dresden, St. Dresden. |
| Bulshammer, Gutsbes. a. Finsterwalde, Stadt Nürnberg. | Hoffmann, Privat. n. Frau a. Berlin, g. Sonne. | Rappaport, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. |
| Buse, Frau Rent. a. Berlin, schwarzes Kreuz. | Hendson, Part. a. London, Hotel de Pologne. | v. Rosenthal, Baron a. Petersburg, H. de Pol. |
| Böhm, Kfm. a. Bonn, Restaur. d. Berliner Bahnhofs. | Kalhoff, Kfm. a. St. Petersburg, St. London. | Rasche, Buchdr. a. Warbach, H. z. Kronpr. |
| v. Brojajovits, Graf, Oberst a. D. n. Familie a. St. Petersburg, Hotel zum Kronprinz. | Kann, Kfm. a. Nedwitz, Palmbaum. | Rust, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni. |
| Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin. | Knorr, Dr. phil. a. Gutin, Stadt Dresden. | Ripperger, Hödlste. a. Neustadt, goldne Sonne. |
| Bloß, Kfm. a. Paris, Thomaskirchhof 20. | Köhler, Kfm. a. Blauen, Restaur. der Leipziger Eisenbahn. | Sattler, Kfm. a. Königsberg, Stadt London. |
| Boyes, Kfm. a. Bremen, | Kochan, Dr. med. a. Bütow, | Schulz, Kfm. a. Minden, |
| Bummiller, Kfm. a. Jungingen, und | Krüger, Fräul. a. Hamburg, und | Schulte, Kfm. a. Schwelm, und |
| Berend, Kfm. n. Frau a. Berlin, H. de Russie. | Krüger, Justizrat n. Frau a. Jauer, St. Nürnberg. | Schüze, Rittergutsbes. a. Bichtow, Palmbaum. |
| Behm, Gutsbes. n. Familie a. Rostock, Hotel de Pologne. | Kreiß, Kfm. a. Mainz, | Schöller, Kfm. a. Düren, Hotel de Russie. |
| Beitke, Destillateur n. Frau a. Hamburg, Hotel zum Kronprinz. | Kupfer, Rent. a. Boston, und | Schmidt, Kfm. a. Meilen, grüner Baum. |
| Cole, Rent. a. London, Hotel de Pologne. | v. Klingsohr, Oberleut. aus Hannover, Hotel de Preuse. | v. Schönfeld, Oßig. a. Heimsendorf, H. de Pol. |
| Cohn, Kfm. a. Berlin, und | Luz, Höldste. a. Neustadt, goldne Sonne. | v. Stempel, Baron, Oßig. a. Karlsruhe, |
| Clauß, Seifensieder a. Berlin, schw. Kreuz. | Löwy, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel garni. | Scholz, Dr., Adv. a. Frankfurt a. M., und |
| Görl, Dr. phil. a. Breslau, Lebe's H. garni. | Louis, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Stolze, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Baviere. |
| Dürr, Lehrer a. Plauen, goldner Adler. | Lenhai, Kfm. n. Schwestern a. Berlin, schw. Kreuz. | Schlüter, Fräul. a. Hamburg, und |
| Deckwitz, Fräul. a. Münster, Palmbaum. | Loud, Student a. Berlin, schwarzes Kreuz. | Glossen, Fabr. a. Blauen, Stadt Hamburg. |
| Dürselen, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere. | Launhardt, Kfm. a. Meerane, blaues Ros. | Stadelmann, Hofschenhd. a. Spalt, g. Elephant. |
| Durz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Liebmann, Kfm. a. Berlin, | Schmid, Pfarrer a. Pfäffelbach, schw. Kreuz. |
| Dathé, Destillateur n. Frau a. Hamburg, Hotel zum Kronprinz. | Lipke, Kfm. a. Berlin, und | Strunz, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg. |
| Elvin, Kfm. a. Bahn, Palmbaum. | Langenbach, Kfm. a. Worms, Palmbaum. | Sölling, Frau Privat. a. Schleiz, Lebe's H. g. |
| Enders, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. | Lehmann, Kfm. a. Berlin, | Schwedler, Kfm. a. Hagen, Hotel de Pologne. |
| Gley, Grubendes. a. Sandersdorf, St. Berlin. | Lindner, Einnehmer a. Dresden, | Truppel, Kfm. a. Gera, Palmbaum. |
| Götsch, Uhrmacher a. London, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Lichtenberger, Kfm. a. Berlin, und | Tessmar, Rechtsanwalt a. Stargard, St. Nürnberg. |
| Grenzel, Frau n. Tochter a. Memel, St. Nürnberg. | Lilienthal, Part. a. Riesau, Stadt Nürnberg. | Thieme, Instrumentmacher n. Tochter a. Lübeck, Stadt Gotha. |
| Grey, Lehrerin a. Rässau, Stadt Gotha. | Lins, Fräul. a. Rässau, Stadt Gotha. | Tiersch, Rent. a. Bremen, Raundörschen 11. |
| Grabischütz, Gutsbes. nebst Frau a. Coburg, schwarzes Kreuz. | Mollow, Ingenieur a. Altenburg, bl. Ros. | Uchner, Appell.-Ger.-Rath aus Ratibor, Schützenstraße 15. |
| Garten, Kfm. a. Venig, Stadt Hamburg. | Myer, Buchholz. a. Hildburghausen, H. de Bav. | Woh, Adv. a. Plau, |
| Grabenhoft, Lehrer a. Neuhausenleben, Lebe's Hotel garni. | Martens, Fräul. a. Hamburg, St. Nürnberg. | Wietz, Fräul. a. Münster, und |
| Geiske, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Berlin. | Meyer, Oberleut. a. Hannover, H. de Pol. | Wittig, Kfm. a. Rostock, Palmbaum. |
| v. Goldberg, Gouvern.-Secrétaire a. D. a. Petersburg, weißer Schwan. | Münch, Höldste. a. Brotterode, und | Wöhrling, Domänenpächter a. Schwerin, H. de Bav. |
| Glaser, Techniker a. Annaberg, blaues Ros. | Matinin, Lehrerin a. Rässau, Stadt Gotha. | Wolkert, Kfm. a. Brünn, goldner Elephant. |
| Goldheim, Kfm. a. Berlin, und | Meyer, Adv. a. München, Stadt Köln. | Waliski, Gospächter a. Rostoworowo, Münch. H. |
| Großmann, Reg.-Secrétaire a. Frankf. a. M., Palmb. | Mücke, Adv. a. Coburg, schwarzes Kreuz. | Werlich, Weber a. Böhmen, Bamberger Hof. |
| Geyer, Komponist a. Berlin, Stadt Dresden. | Mayer, Wagenbauer a. Tislis, schwarzes Kreuz. | Worckmann, Part. a. London, und |
| Gödecke, Kfm. a. Duderstadt, Hotel de Russie. | Malien, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg. | Worckmann, Privat. a. Belfast, St. Nürnberg. |
| Gründer, Prof. a. Beulenroda, H. de Baviere. | Marcus, Rent. a. Beelitz, Restaur. d. Berliner Bahnhofs. | Wolff, Kfm. a. Berlin, Stadt Görl. |
| Grudau, Rechtsanwalt a. Lübeck, H. de Pol. | Meyer, Kfm. a. Wohlen, Stadt Berlin. | Waldburg, Kfm. a. Berlin, und |
| Gößner, Kfm. a. Chemnitz, und | Machado, Student a. Paris, Stadt Wien. | Waldburg, Kfm. a. Berlin, schw. Kreuz. |
| v. Gablen, Kfm. n. Frau a. Düsseldorf, Stadt Nürnberg. | Makinson, Rent. a. Manchester, H. de Pologne. | Wolff, Kfm. a. Mainz, und |
| | Mathan, Arzt n. Frau a. Hamburg, Münchner Hof. | Wieland, Kfm. a. Kempten, Stadt Hamburg. |
| | Niemeyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | Weltier, Tapetierer a. Magdeburg, Lebe's H. g. |
| | Nolting, Rent. n. Ham. a. Amsterdam, H. de Bav. | Wagner, Fabr. a. Grimmaischau, Restauration des Berliner Bahnhofs. |
| | Ottelli, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien. | |
| | Oito, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof. | |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. Juli. Angel. 8 Uhr 15 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 135 $\frac{1}{4}$; Berl.-Stett. 116 $\frac{1}{2}$; Görl.-Minden. 163 $\frac{1}{4}$; Oberschl. A. u. O. 124; do. B. 112 $\frac{1}{2}$; Destr.-franz. 128 $\frac{1}{4}$; Thür. 110; Fr.-Wilh.-Nordb. 44 $\frac{1}{2}$; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludw. 108 $\frac{1}{4}$; Destr. 5% Met. —; do. National-Antleihe 58 $\frac{1}{2}$; Destr. 5% Lotterie-Anl. 60 $\frac{1}{2}$; Leipz. Credit-Act. 66 $\frac{1}{2}$; Destr. do. 62; Dessa. do. 8 $\frac{1}{4}$; Genfer do. 32 $\frac{1}{2}$; Weim. Bank-Actien —; Braunsch. do. —; Geraer do. 72 $\frac{1}{2}$; Thüringer do. 52 $\frac{1}{4}$; Nordb. do. —; Darmst. do. 77; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessa. Landessd. 24; Disconto-Comm.-Anth. 84 $\frac{1}{2}$; Destr. Bankn. 72 $\frac{1}{2}$; Poln. do. 84 $\frac{1}{2}$; Wien österreich. Währ. 8 Tage 72 $\frac{1}{2}$; do. do. 2 Mt. 71 $\frac{1}{2}$; Amsterdam 1. S. 142; Hamburg 1. S. 150 $\frac{1}{2}$; London 3 Mt. 6.21 $\frac{1}{4}$; Paris 2 Mt. 79 $\frac{1}{4}$; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.24; Petersburg 2 W. 94 $\frac{1}{4}$. Wien, 25. Juli. 5% Metall. 68.45; do. 41 $\frac{1}{2}$ % 59.—; Nat.-Anleihe 81.20; Loose von 1854 89.75; Grundentl.-Obligationen

div. Kronländer —; Bankactien 747; Destr. 173.30; Destr. 267.50; Ferdin.-Nordb. 195.70; Flügelbchb. 169.—; Lomb. Eisenbahn 222; Loose der Credit-Anst. 117.50; Neueste Loose 84.30; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 103.25; London 138.50; Paris 54.80; Münzducaten 6.60; Silber 137.50. London, 24. Juli. Börse unthätig. Consols 89 $\frac{1}{2}$; 1% Span. 41 $\frac{1}{4}$; Meric. 22 $\frac{1}{2}$; 5% Russen 102; 4 $\frac{1}{2}$ % do. 89. Paris, 24. Juli. Die 3% begann zu 67.65, wich auf 67.60 und schloß unbelebt zur Notiz. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 96.90; 3% do. 67.70; 1% Span. —; do. 47 $\frac{1}{2}$; Destr. Staats-Eisenbahn 481; Destr. Creditactien —; Credit mobilier 666. Berliner Productenbörse, 25. Juli. Weizen: loco 62 bis 80 pf. Geld. — Roggen: loco 44 pf. Geld, Juli-August 44, Sept.-Octbr. 44 $\frac{1}{2}$ fest. — Spiritus: loco 19 $\frac{1}{2}$ pf. Geld, Juli-August 18 $\frac{1}{2}$, September-October 19 behauptet. — Rübbel: loco 12 $\frac{1}{2}$ pf. S., Juli-Aug. 12 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 12 $\frac{1}{2}$ fest. — Gerste loco 34—44 pf. Geld. — Hafer: loco 19 bis 26 pf. S., Juli-August 21 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 22 $\frac{1}{2}$.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 25. Juli Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagedblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagedblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.